

	<p>Objekt: 2 Vereinstaler</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Die Münzensammlung Horst Egon Berkowitz, Die Jahrhundertmünze</p> <p>Inventarnummer: Slg Berkowitz 19843</p>
--	---

Beschreibung

Im 19. Jahrhundert vor Gründung des Deutschen Kaiserreiches im Jahr 1871 bestand Deutschland aus vielen Staaten, die zu einem großen Teil ihre eigene Währung besaßen. Wenn man über die Grenzen der Kleinstaaten hinweg handelte oder investierte, musste man mit Gulden, Talern, Franken und verschiedenem Kleingeld zurechtkommen. Währungsunionen sollten Abhilfe schaffen und die Wirtschaft in allen Staaten fördern: 1838 wurde mit dem Dresdner Münzvertrag der Doppeltaler als „Vereinsmünze“ des Deutschen Zollvereins eingeführt. Dieser galt in Preußen und weiteren deutschen Staaten, seit 1854 auch im Königreich Hannover. Eine weitere Stufe einer Vereinheitlichung des Geldes wurde mit dem Wiener Münzvertrag von 1857 erreicht. Als wichtigste Silbermünzen liefen seitdem der doppelte und einfache Vereinstaler in den Mitgliedsstaaten des Deutschen Zollvereins um. Die Reichsgründung 1871 machte schließlich eine gemeinsame Währung notwendig, die im Münzgesetz von 1873 und mit der Einführung der Mark als dem neuen Nominal festgeschrieben wurde. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Kopf Georgs V. Rückseite: Löwe und Einhorn halten einen Wappenschild, darum die Devise: NUMQUAM RETRORSUM. An dem Schild hängen unten der Georgs- und der Guelphenorden an ihren Ketten. Darunter auf einem Band die weitere Devise SUSCIPERE ET FINIRE.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / geprägt

Maße:

Durchmesser: 4,1 cm, Gewicht: 37,12 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1855
	wer	
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg V. von Hannover (1819-1878)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Königreich Hannover

Schlagworte

- Devise
- Münze
- Porträt
- Wappenschild